



Zeitung für Eberstadt, Mühlthal
Bessungen und Heimstättensiedlung

Auflage: 45.000 Exemplare

Lokalanzeiger

28. Juli 2006 • 16. Jg. • Ausgabe 14

Fon: 0 61 51/8 80 06 - 3 • Fax: 8 80 06 - 59 • Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de • Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Aus dem Inhalt

Bessungen
3. Waldkunstpfad wird
im August eröffnet 3

Eberstadt
100 Jahre
Ernst-Ludwig-Saal 4

Eberstadt
Es grünt und blüht
am Pfarrbrunnen 5



Darmstadt
„Nachtbolzen“ 7

Sonderseiten

Auf zur
Rämschter Kerb 2006 4

Nächste Ausgabe

11. August 2006

Redaktionsschluß

7. August 2006

Anzeigenschluß

4. August 2006



TEURER BRANDSCHUTZ. Maßgenau gefertigt wurde diese neue Glastür zum Gewölbekeller des Hauses der Vereine.

Die „tiefen Geheimnisse“ von Eberstadt



FLEISSIG GEWERKELT wird seit einigen Monaten am Haus der Vereine in der Eberstädter Oberstraße. Bereits Ende des vergangenen Jahres mußte der begrünte Hügel an der Toreinfahrt weichen. Nun führt an seiner Stelle ein rechteckiges Loch ins vorläufige Nichts (Bild rechts). Noch, denn hier soll später ein Durchbruch in den Gewölbekeller des Hauses entstehen (gestrichelte Linie). Allein der Zweck, dem der Raum nach Beendigung der Bauarbeiten dienen soll, ist noch ungewiß. (Zum Bericht)

Brandschutz: Außentreppe zum Gewölbekeller ins Haus der Vereine Nutzung noch ungewiß

EBERSTADT (jas/rh). Eine Baustelle gibt den Eberstädtern Rätsel auf. Seit sechs Monaten wird

am Haus der Vereine in der Oberstraße gewerkelt und gewühlt. Der begrünte Hügel gleich rechts nach der Toreinfahrt wurde abgetragen. Inzwischen gähnt an dieser Stelle ein tiefes Loch, rechteckig, stahllarmierungsstrotzend und rundum in die Tiefe fundamental betoniert. Auf Nachfragen erklärt uns einer der Bauarbeiter, daß hier eine Außentreppe entsteht, als Zugang zum Gewölbekeller des Vereinshauses. Die Tür zu diesem Vorhaben wird allerdings erst nach der Kerb ausgebrochen, wenn alles stabilisiert ist und die Stufen abgetrocknet sind. Achim Pfeffer erklärte dem „Lokalanzeiger“, daß er bereits vor einigen Monaten vom Hochbau- und Maschinenamt aufgefordert wurde, eine Betriebsbeschreibung für den Keller anzufertigen. „Geht aber nicht, da ich bis heute nicht weiß, wer zukünftiger Betreiber des Gewölbes sein wird. Obwohl eine Nutzung ja geplant

Das bedeutet vermutlich, daß diese Gelder sinnvoll genutzt werden mußten, um nicht zu verfallen oder im nächsten Jahr gekürzt zu werden. Welchen tieferen Sinn das aufwendige Projekt haben wird, steht allerdings noch nicht fest. In der Diskussion ist einmal mehr ein gastwirtschaftlicher Betrieb, der früher schon geplant, aber an den hohen notwendigen Investitionen gescheitert war, oder ein Probenraum für Musikgruppen. Bis jetzt hat jedoch nach Pfeffers Wissen noch niemand Interesse an dem unterirdischen Gewölbe angemeldet. Es könnten zum Beispiel junge Bands, mit Potential und einer gewissen Lärmkultur, hier eine Stätte für ihr kreatives Schaffen finden. Natürlich mit der einmaligen Chance, den Nachbarn damit nicht auf den Geist zu gehen. Also los, ihr Musiker, ihr Künstler, ihr Sänger, meldet euch, das schmucke Heim zu beziehen. Vielleicht hören wir

was schlichere Brandschutztür hätte es möglicherweise auch getan, wäre deutlich billiger geworden und hätte auch stilbildend besser in das Bruchsteingewölbe gepaßt. Aber wer weiß, was wirklich geplant ist, in diesen alten Kellergewölben: Eine repräsentative Schatzkammer für nicht ausgegebenes Gold der Stadt vielleicht? Oder aber ein Hinterzimmer für Logen oder sonstige Geheimbünde? Der BND, ein Bunker, ein Sado-Maso-Studio etwa, vielleicht auch ein Weinkeller für Darmstadts Spitzenpolitiker jeder Couleur? Den Spekulationen sind Tore und Glastüren geöffnet. Wir bleiben dran, denn die „tiefen Geheimnisse“ von Eberstadt werden sicherlich fortgeschrieben.



IM TIEFEN KELLER ist – abgesehen von der Brandschutz-Glastüre – noch nichts von den Veränderungen am Haus der Vereine zu sehen. An der Stirnwand des Gewölbes (gestrichelte Linie) soll später der Durchbruch auf das Außengelände zur neu betonierten Treppe führen. (Bilder: rh)

sein muß, sonst wäre das ganze Bauvorhaben ja nutzlos“, so der Bezirksverwalter weiter. Rund 45.000 Euro, ein Teilbetrag der geschätzten Gesamtkosten von 80.000 Euro für die Renovierung, stammt aus den Restmitteln der einfachen Stadterneuerung.

bald Erfreuliches aus der Tiefe Eberstadts. Eine Frage, die sich trotzdem stellt: wozu braucht es für die Nutzung eine so luxuriöse, der Gewölberundung angepasste Tür aus Glas und Kunststoff? Sicher, das Brandschutzamt hat Auflagen gemacht; aber eine et-

Übrigens: Bis zur Eberstädter Kirchweih (10.-15.8.) sollen die Außenbauarbeiten abgeschlossen sein. Und man darf hoffen, daß dieser Treppe in das vorläufige Nichts in dieser Zeit keine „notdürftige“ Zweckentfremdung widerfährt.

Unser Service ist mit Stern ausgezeichnet.



Ihr Mercedes-Benz Partner in Pfungstadt.

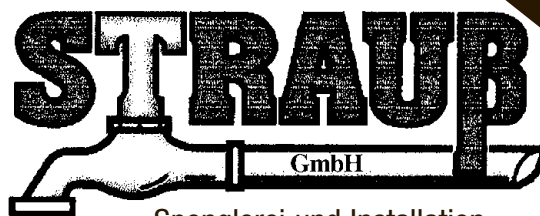
► Neuwagenvermittlung. Jahreswagen und Gebrauchtwagen. Service. Originalteile, Zubehör, Shop. Abschleppdienst und Unfallinstandsetzung. Waschanlage.



Mercedes-Benz

Bartmann

Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner
und Vermittler der DaimlerChrysler AG
Robert-Bosch-Str. 20 • 64319 Pfungstadt
Fon 06157 80030 • Fax 800330 • www.bartmann.de



25
Jahre

Spenglerei und Installation
Heizungsbau · Sanitäre Anlagen

64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 0 61 51/5 48 47 · Telefax 0 61 51/59 24 86



www.almhuette.org
Imhütte
Südtiroler Spezialitäten
Kloster Andechs-Ausschank

Heidelberger Landstraße 266 • 64297 DA-Eberstadt • Tel. 0 61 51/59 40 33
Mo.-Sa. 17.30-25h • Sonn- & Feiertage 11.30-14.30h & 17.30-25h • Mittwoch Ruhetag
PARTYSTUBE: geschlossener Raum mit Musikanlage für Ihre Musik und Bier
zum Selbstzapfen am Tisch & per Kilogramm bezahlen – max. 25 Personen

GUTSCHEIN Mit diesem GUTSCHEIN erhalten Sie folgende Menüs zu den unten genannten Sonderpreisen (gültig bis 30.09.2006)

HERREN	Schweinshaxe knusprig gebraten 1,5 kg Rohgew., mit hausgemachtem Semmelknödel und Sauerkraut + 1 Kloster Andechser vom Fass, 0,3 l, Hefe Hell o. Dunkel	€ 9,50
DAMEN	Salatvariation mit Putenstreifen vom Grill auf Kartoffeldressing + 1 Kloster Andechser v. Fass, 0,3 l, Hefe Hell oder Dunkel	€ 6,50
KIDS	Kleines Schnitzel Wiener Art mit Pommes + 1 Malzbier	€ 3,99

SCHUH WEISHAAR
Best of the Best
SOMMER-AKTION
vom 3. Juli bis 6. August '06
TEXTIL WEISHAAR
Best of the Best

Konkurrenzlos preiswert!
3 Artikel aussuchen – 2 Artikel bezahlen
günstigster Artikel*
ist
kostenlos
STOP 3-für-2-Aktion* vom 3. Juli bis 6. August
STOP 3-für-2-Aktion* vom 3. Juli bis 6. August

*Von Aktion ausgeschlossen:
Textilien der Firmen Cecil, Esprit, Tom Tailor,
Street One, S. Oliver, EDC

64367 Nieder-Ramstadt
Industriestraße 5
Mo. - Fr. 9.00 - 19.00 Uhr • Sa. 9.00 - 16.00 Uhr

DARMSTÄDTER TERMINKALENDER

ALLGEMEINES

Ärztlicher Notdienst
☎ 06151/896669

Apotheken
28.7. Engel-Apotheke
Rheinstraße 7-9, Darmstadt
☎ 06151/995830
29.7. Kronen-Apotheke
Roßdörfer Str. 73
☎ 06151/46648
30.7. Apotheke an der Mathildenhöhe
Dieburger Str. 75, Darmstadt
☎ 06151/41082+46786
2.8. Burg-Apotheke
Seeheimer Str.8, Eberstadt
☎ 06151/55472
4.8. Apotheke Dr. Budde
Neckarstr. 14, Darmstadt
☎ 06151/24080
5.8. Bessunger-Apotheke
Wittmannstr. 1, Darmstadt
☎ 06151/63508
6.8. Schwanen-Apotheke
Heidelberger Landstr. 233
☎ 06151/54221
9.8. Fleming-Apotheke
Frankfurter Str. 3, Darmstadt
☎ 06151/21929

ASB
„ASB-Servicetelefon“, werktags
zu sozialen Themen wie Essen
auf Rädern, Fahrdienste für ältere
und gehbehinderte BürgerInnen,
Hausnotrufdienst, mobile
soziale Dienste, häusliche Krankenpflege,
Krankenrückhol-
dienst:
☎ 0800-1921200 (gebührenfrei)
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“
jeden Samstag 8-16h, Sehtest
möglich, ASB-Lehrrettungs-
wache, Pfungstädter Str. 165
Sonderschulung „Erste Hilfe am
Hund“ für Gruppen und Vereine,
Schulung auf Anfrage,
☎ 06151/50530

DRK
Anmeldung ☎ 06151/281295
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“,
jeden Samstag: Sehtest ab
8h, Kurs von 8.30-15h, jeden 1.
und 3. Mittwoch im Monat: Sehtest
ab 14h, Kurs von 14.30-21h,
Mornewegstr. 15, keine Anmel-
dung erforderlich.

Malteser Hilfsdienst
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen
für Führerscheinbewerber“,
jeden 2. und 4. Samstag im Mo-
nat, Adelongstr. 41, Info zu o.g.
Kursen und weiteren Angeboten
☎ 06151/25544
Medikamentenbringdienst mitt-
wochs und an den Wochenenden
☎ 06151/22050

Stadtteillbibliothek Bessungen
Öffnungszeiten: dienstags 10-
12h + 14-17h, mittwochs 14-
17h, donnerstags 15-19h, mon-
tags und freitags geschlossen.

Stadt. Seniorentreff Steubenplatz
Steubenplatz 9
für alle aktiven und interessier-
ten Senioren, freitags von 14-
17h, Info-☎ 06151/316844

VdK Ortsverband Darmstadt
30.7. Busfahrt in den Spessart.
Anmeldung unter: 06151/45479
bei Herrn Norbert Wiese.

KULTURELLES

Bessunger Knabenschule
10./11.8. je 20h Open Air auf
dem Hof: Theater Chawwerusch
„Platz für Methusalem“

Centralstation
29.7. 21h Nachtbolzen I-IV,
Darmstädter Fußballplätze im
Licht der Öffentlichkeit, TU-
Lichtwiese
31.7.-4.8. 11-18h Ausstellung
Mathematik zum Anfassen (für
Kinder ab 3 Jahren)
4.8. 22h The Disco Boys, keine
Karten an der Abendkasse!
5.8. 21h Nachtbolzen I-IV, Bolz-
platz in der Orangerie

Darmstädter Residenzfestspiele
„Zauberwelten“
28.7. 20.30h Schloßhof
Knut Kiesewetter & En Haufe
Leit Jatzmussigg
29.7. 20.30h Schloßhof C.A.
Mangold „Tannhäuser“
4.8. 20.30h Bessunger Jagdhof
Zauber des Tango
5.8. 20h Begrüßung, 20.30h
Konzert „Mozart en Woogue“
6.8. 20.30h Bessunger Jagdhof
Klassik-Zauber

Die Komödie - TAP
(Bessunger Straße 125)
28./29.7. je 20.15h „Beim Film
müsste man sein“

Nachbarschaftsheim DA e. V.
Anmeld. unter ☎ 06151/63278
7.-18.8. (außer Sa. u. So.) 10-
16h Minigolfanlage im Prinz-
Emil-Garten, Sommerferien-
spiele für Kinder von 6-12
Jahren

Springflute
30.7. 11h Pfungstädter Braue-
reifest
5.8. 19h Oldie-Night / Bürger-
park-Nord

zu sozialen Themen wie Essen
auf Rädern, Fahrdienste für ältere
und gehbehinderte BürgerInnen,
Hausnotrufdienst, mobile
soziale Dienste, häusliche Kran-
kenpflege, Krankenrückhol-
dienst:
☎ 0800-1921200 (gebührenfrei)
Lebensrettende Sofortmaßnahmen“
jeden Samstag 8-16h, Seh-
test möglich, ASB-Lehrrettungs-
wache, Pfungstädter Str. 165
Sonderschulung „Erste Hilfe am
Hund“ für Gruppen und Vereine,
Schulung auf Anfrage,
☎ 06151/50530

FFW Eberstadt
- Einsatzabteilung -
4.8. 19h Übung Feuerwehrhaus

Frankensteiner Spinnstubb
2.8. 20h Haus der Vereine,
Oberstr. 16, Info-☎: 52816 An-
nette Stahl

Malteser Hilfsdienst
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen
für Führerscheinbewerber“,
jeden 2. und 4. Samstag im Mo-
nat, Adelongstr. 41
Infos zu o.g. Kursen und zu
weiteren Ausbildungsangeboten
unter ☎ 06151/25544
Medikamentenbringdienst mitt-
wochs und an den Wochenenden
☎ 06151/22050

Odenwaldklub OT Eberstadt
6.8. Es steht ein Baum im Oden-
wald (Momarter Eiche)

KIRCHLICHES

Ev. Andreaskirche
30.7. 10h Gottesdienst
6.8. 10h Gottesdienst

Ev. Freikirchl. Gemeinde DA
sonntags 10h Gottesdienst und
Kindergottesdienst

Ev. Paulusgemeinde
29.7. 18h Wochenschlußandacht
30.7. 10h Gottesdienst
2.8. 8h Morgenwache
5.8. 18h Wochenschlußandacht
6.8. 10h Gottesdienst
9.8. 8h Morgenwache

Ev. Südostgemeinde
30.7. 10h Gottesdienst
6.8. 10h Gtd. m. Abendmahl

Kath. Pfarramt Liebfrauen
samstags 18h Vorabendmesse

sonntags 10h Hochamt
dienstags 18h Hl. Messe
donnerstags 18h Hl. Messe
freitags 18h Hl. Messe
1. u. 3. Sonntag im Monat
10h Kindergottesdienst

Kath. Pfarramt Hl. Kreuz
29.7. 17.30h Rosenkranz
18h Vorabendmesse
30.7. 10h Hochamt
31.7. 8h Hl. Messe
1.8. 8h Hl. Messe
17.30h Rosenkranz
2.8. 17.30h Rosenkranz
18h Abendmesse
3.8. 9h Hl. Messe
17.30h Rosenkranz
4.8. 17.30h Rosenkranz
18h Abendmesse
5.8. 17h Beichtgelegenheit
17.30 Rosenkranz
18h Vorabendmesse
6.8. 10h Hochamt
7.8. 8h Hl. Messe

8.8. 8h Hl. Messe
17.30h Rosenkranz
9.8. 17.30 Rosenkranz
10.8. 9h Hl. Messe
17.30h Rosenkranz
11.8. 17.30h Rosenkranz
18h Abendmesse

Neue WenDo-Kurse

(ng). Der Verein Frauen Offensiv
e.V. bietet wieder verschiedene
WenDo-Kurse, Selbstbehaupt-
ung und Selbstverteidigung für
Frauen und Mädchen, an.
Das neue Programm für das 2.
Halbjahr 2006 kann gegen einen
frankierten Rückumschlag (55
Cent) bei Frauen Offensiv e.V.,
Emilstr. 10, 64289 Darmstadt,
angefordert werden oder liegt an
verschiedenen Orten in Darm-
stadt und Umgebung aus. Onli-
ne ist es unter www.wendo-frauenoffensiv.de einzusehen.



BEUTEL
Augenoptik
Oberstraße 8 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 0 61 51/5 60 76 · Fax: 0 61 51/59 16 44
www.beutel.de · kontakt@beutel.de

Waldspaziergang:
Vom Bollenfalltor zum Bismarckturm

DARMSTADT (ng). Auch in die-
sem Jahr geht es wieder mit einer
Führung hinaus in den Wald. Der
Spaziergang führt die Wanderer
auf dem Hinweg über den Herr-
gottsberg zum Goethefelsen, des
weiteren entlang des Goethe-
teichs und dem Meilenstein aus
dem 19. Jahrhundert an der
ehemaligen Nieder-Ramstädter
Chaussee bis zum Bismarckturm
(1904-08) auf dem Dommers-
berg.
Der Dommersberg ist die größte
natürliche Erhebung im Nahbe-

reich Darmstadts. Von dort aus
geht es über das Wilbrandbrün-
chen und der Oberförsterwiese
zurück zum Treffpunkt.
Gästeführer Nikolaus Heiss er-
wartet interessierte BesucherIn-
nen an der Straßenbahn-Halte-
stelle Bollenfalltor am Samstag
(29.) um 15 Uhr. Die Karten kos-
ten jeweils 7 Euro; ermäßigt 4
Euro und sind im Vorverkauf in
der info darmstadt – Ticketshop
Luisencenter, im Internet unter
www.prorageio-darmstadt.de oder
direkt am Treffpunkt erhältlich.

**Helfen ist
unsere Aufgabe ...**
Erste-Hilfe-Ausbildung in Eberstadt...

- * Für BetriebsersthelferInnen
- * Für FührerscheinbewerberInnen
- * Für Eltern, ErzieherInnen, LehrerInnen
- * Und: Erste-Hilfe am Hund

Arbeiter-Samariter-Bund
OV Darmstadt-Starkenburg
Pfungstädter Str. 165, 64297 Darmstadt

Info- und
Service-Telefon:
06151/505-0

MÜHLTALER TERMINKALENDER

ALLGEMEINES

Ärztlicher Notdienst Mühlthal
Den ärztlichen Notdienst von
Samstag 8h bis Montag 7h über-
nimmt:
29.-31.7. Dr. med. R.A. Khalil,
Dornwegshöhestraße 6,
☎ 06151-14036
5.-7.8. Dr. Klinger, Lindenstraße
20d, ☎ 06151-131212

Apotheken
28.7. Engel-Apotheke
Rheinstraße 7-9, Darmstadt
☎ 06151/995830
29.7. Kronen-Apotheke
Roßdörfer Str. 73, Darmstadt
☎ 06151/46648
30.7. Apotheke a.d. Mathilden-
höhe,
Dieburger Str. 75, Darmstadt
☎ 06151/41082
2.8. Burg-Apotheke
Seeheimer Str. 8, Eberstadt
☎ 06151/55472
4.8. Apotheke Dr. Budde
Neckarstr. 14, Darmstadt
☎ 06151/24080
5.8. Bessunger Apotheke
Wittmannstr. 1, Darmstadt
☎ 06151/63508
6.8. Schwanen-Apotheke
Heidelberger Landstr. 233,
Eberstadt
☎ 06151/54221
9.8. Flora-Apotheke
Darmstädter Str. 32, Traisa
☎ 06151/917272

Alten-Club Arbeiterwohlfahrt
Badefahrt nach Bad Schönborn,
Abfahrt 13.15h ab Haltestelle
Röderstr. Traisa, 13.30h ab
Schloßgartenplatz, Nd-Ramstadt
3.8. 17h Kegeln, Chausseehaus

FFW Frankenhausen
- Jugendfeuerwehr -

montags ab 19h
**Kinderguppe „Die Lösch-
zwerge“ (8 - 10 J.)**
alle 14 Tage montags ab 17h

Gemeindebücherei N.-Beerbach
geöffnet dienstags 14.30-16.30h
+ freitags 14.30-16.30h

KIRCHLICHES

**Treffpunkt für Christen und
Interessierte Mühlthal**
sonntags 10.30h Gottesdienst,
jeden 1. So im Monat 10h Früh-
stücksgtd.
Ober-Ramstädter Str. 44 (ERO),
in Nd.-Ramstadt, Info-☎
147699, www.christentreff.de

Ev. Kirchengem. Frankenhsn.
13.8. 9h Gottesdienst

Ev. Kirchengem. Nd.-Beerbach
30.7. 10.15h Gottesdienst
6.8. 10.15h Gtd. im Gemeinde-
haus
13.8. 10.15h Gottesdienst

Ev. Kirchengem. Nd.-Ramstadt
6.8. 10.30h Kerbgottesdienst im
Innenhof d. Gemeindezentrums
12.8. 18h Gtd. in Trautheim
13.8. 9.45h Gottesdienst
11h Gtd. in Waschenbach

Ev. Kirchengemeinde Traisa
30.7. 10h Gottesdienst
6.8. 10h Gtd. m. Abendmahl
13.8. 10h Gottesdienst

Ev. Landeskirchl. Gem. N.-R.
30.7. 9.45h Gottesdienst
11h Gtd. in Waschenbach

Ev.-Freikirchl. Gem. Mühlthal
Kulturhalle, Stiftstraße 47
So 9.30h Gottesdienst

16h amerik. Gottesdienst
Do 18h Gebet f. Kranke
18.30h Burnin Spirits
18-20h Gebet f. Kranke

Kath. Pfarramt „St. Michael“
www.gemeinde-st-michael.de
28.7. 16.30h Rosenkranz
30.7. 10.45h Hl. Messe
1.8. 9h Hl. Messe
17h Hl. Messe in polnischer
Sprache
3.8. 18.30h Eucharistie
19h Hl. Messe
4.8. 16.30h Rosenkranz
6.8. 10.45h Hl. Messe
8.8. 9h Hl. Messe
17h Hl. Messe in polnischer
Sprache
10.8. 18.30h Eucharistie
19h Hl. Messe
11.8. 16.30h Rosenkranz
12.8. 9h Hl. Messe
13.8. 10.45h Hl. Messe

Fahrt nach
Weilburg

MÜHLTAL (ng). Eine Busfahrt
nach Weilburg an der Lahn un-
ternimmt der Verkehrsverein
Traisa am 13. August. In Weil-
burg ist eine Stadtführung und
am Nachmittag eine Schloßbe-
sichtigung gebucht. Die Abfahrt
ist um 8 Uhr am Datterichplatz in
der Ludwigstraße, Rückkehr ist
um 18 Uhr in Traisa geplant. Der
Kostenanteil beträgt einschließ-
lich Busfahrt, Stadtführung und
Schloßbesichtigung 19 Euro für
Erwachsene. Gelegenheit zum
Mittagessen ist in der Altstadt
von Weilburg gegeben.
Anmeldungen nimmt Walter Gö-
bel, Ludwigstraße 100, 64367
Mühlthal, Tel. 06151/148058, E-
mail wbgobel@t-online.de ent-
gegen.

EBERSTÄDTER TERMINKALENDER

ALLGEMEINES

Apotheken
28.7. Engel-Apotheke
Rheinstraße 7-9, Darmstadt
☎ 06151/995830
29.7. Kronen-Apotheke
Roßdörfer Str. 73, Darmstadt
☎ 06151/46648
30.7. Apotheke a.d. Mathildenhöhe,
Dieburger Str. 75, Darmstadt
☎ 06151/41082
2.8. Burg-Apotheke
Seeheimer Str. 8, Eberstadt
☎ 06151/55472
4.8. Apotheke Dr. Budde
Neckarstr. 14, Darmstadt
☎ 06151/24080
5.8. Bessunger Apotheke
Wittmannstr. 1, Darmstadt
☎ 06151/63508
6.8. Schwanen-Apotheke
Heidelberger Landstr. 233,
Eberstadt
☎ 06151/54221
9.8. Flora-Apotheke
Darmstädter Str. 32, Traisa
☎ 06151/917272
Den Mittwochnachmittags-
dienst zwischen 14.30 und 16.30
Uhr übernimmt:
2.8. Burg-Apotheke
Seeheimer Str. 8, Eberstadt
☎ 06151/55472
9.8. Apotheke Thüringer Straße
Thüringer Str. 11a, Eberstadt
☎ 06151/943615

ASB
„ASB-Servicetelefon“, werktags

KIRCHLICHES

Ev. Christuskirchengemeinde
30.7. 10h Gottesdienst
6.8. 10h Abendmahls gtd.

Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde
30.7. 10h Gottesdienst

Ev. Kirchengem. Eberst.-Süd
30.7. 11h Gottesdienst
4.8. 10.15h Gtd. im Kurt-Stein-
brecher-Haus
6.8. 11h Gtd. m. Abendmahl

Ev. Marienschwesternschaft
30.7. 9.30h Messe m. Abend-
mahl
6.8. 9.30h Messe m. Abendmahl
13.8. 9.30h Messe m. Abend-
mahl

Ev. Stadtmission Eberstadt
sonntags 10h Gottesdienst

Kath. Kirche St. Georg
28.7. 17.30h Rosenkranz
18h Eucharistie
30.7. 10.30h Eucharistie
1.8. 17.30h Eucharistie
5.8. 18.30h Eucharistie am Vor-
abend
11.8. 17.30h Rosenkranz
18h Eucharistie
13.8. 10.30 Eucharistie

Kath. Pfarrgemeinde St. Josef
29.7. 17.30h Beichtgelegenheit
18.30h Vorabendmesse
31.7. 9h Eucharistie
6.8. 9.30h Eucharistie
10.8. 14.30h Eucharistie
12.8. 17.30h Beichtgelegenheit
18.30h Vorabendmesse

GETRÄNKE MUTH
Abholmarkt + Heimservice
Ihr Abholmarkt im Herzen von Darmstadt-Eberstadt



Heidelberger Landstraße 235 · 64297 Da-Eberstadt · Tel. 0 61 51/5 53 59

KERWEPROGRAMM 2006

Donnerstag, 3. August

Ab 19 Uhr Einläuten der Rämschter Kerb durch die Kerweborsche; beim Zug durch die Gemeinde wird an jeder Wirtschaft ein Kerwekranz aufgehängt.

Freitag, 4. August

19 Uhr Aufstellen des Kerwebaums auf der Bleiche, um 19.30 Uhr Bieranstich im Innenhof des Bürgerzentrums. Beim TSV ab 20 Uhr Denny + Band (Partyband aus Saarbrücken) und DJ Stephan. Beim KSV ab 19 Uhr Bieranstich mit Musik von Rudi Schnellbacher & Claudia.

Rathaus geschlossen

MÜHLTAL (GdeM). Die Gemeindeverwaltung Mühlthal ist am 7. August ab 11 Uhr wegen der Kirchweih im Ortsteil Nieder-Ramstadt geschlossen.

- Privat- und Geschäftsdrucksachen
- Selbstdurchschreibe-Sätze
- Endlos-Sätze
- Kopier-Service: Schwarz-Weiß und Farbkopien - bis DIN A3

reku-druck
BUCHDRUCK – OFFSETDRUCK
Inhaber: Kurt Delp

Ober-Ramstädter Straße 37 · 64367 Mühlthal/Nieder-Ramstadt
Telefon 061 51/14 67 88 · Telefax 061 51/14 44 15

*Wir wünschen allen Nieder-Ramstädter/innen
ein paar schöne Stunden auf der Kerb*



An der Flachsröse 7a
64367 Mühlthal
Telefon 06151/14 85 58
Telefax 06151/14 13 01



Samstag, 5. August

Beim TSV um 20 Uhr Musik mit der Michael Stern Company und Slides; ab 22 Uhr Showprogramm der Kerweborsche. Beim KSV ab 14 Uhr Bewirtung, ab 19 Uhr Musik mit Rudi Schnellbacher & Claudia.

Sonntag, 6. August

Um 10.30 Uhr Gottesdienst im Innenhof des Bürgerzentrums, ab 11.30 Uhr Frühschoppen. Um 14 Uhr startet der Kerweumzug durch Nieder-Ramstadt. Im Anschluß wird am Kerwebaum die Kerweredd verlesen. Beim TSV um 19 Uhr Musik mit der Michael Stern Company. Beim KSV ab 12 Uhr Bewirtung, ab 18 Uhr Musik mit Tom Beck.

Montag, 7. August

TSV: ab 11 Uhr Frühschoppen, um 20 Uhr Live-Musik von Sushiduke; anschließend DJ Stephan. KSV: ab 11 Uhr Bewirtung, ab 16 Uhr Musik mit Tom Beck.

Deutsch-Türkische Lebensmittel
Obst • Gemüse • Käse • Oliven • Wurst

*Wählen Sie bei Sevım aus,
er bringt es Ihnen auch nach Haus'*

Mustafa Sevım
Bahnhofstraße 34
64367 Mühlthal/Nieder-Ramstadt
Tel. 0 61 51/14 63 74

Das Fachgeschäft für feinste Fleisch- und Wurstwaren:
... wo's immer das Besondere gibt!

Metzgerei Friedrich Knapp

Ober-Ramstädter Straße 1
64367 Mühlthal/Nieder-Ramstadt
Tel.: 06151/1 43 80
Fax : 06151/91 38 76

Röderstraße 21
64367 Mühlthal/Traisa

Ihr HYUNDAI-Partner in Mühlthal

- TÜV im Haus
- AU
- Inspektionen
- Wartungsintervalle
- Ölwechsel-Sofortservice
- Motordiagnose
- Reifendienst
- Bremsen
- Auspuff
- Anlasser
- Lichtmaschinen
- Stoßdämpfer
- komplette Unfallabwicklung
- Karosserieinstandsetzung

Autohaus Merz

Nd.-Ramstadt, Odenwaldstraße 23
direkt an der B 449 - gegenüber Chausseehaus
Telefon 0 61 51 / 14 48 14

Der Eberstädter Ernst-Ludwig-Saal feierte den 100. Jahrestag seiner Einweihung Vom „Hinterzimmer“ zum kulturellen Treffpunkt

EBERSTADT (jas). Der Ernst-Ludwig-Saal ist etwas Besonderes, ein Ort, der Geschichte atmet und dicht eingewoben ist, in das Eberstädter Leben und Erleben. Als Begegnungsstätte für Bürger, Vereine, für Kultur und Wissenschaft schlägt hier quasi das Herz der Gemeinde. Schon wenn man hineinkommt in den hellen Raum mit den hohen Sprossenfenstern, der Bühne und der Galerie, ist es feierlich und fröhlich zugleich, mit den Worten von Kultusministerin Karin Wolff: „Ambiente ist immer wichtig, denn der Raum nimmt Einfluß auf die Inhalte.“ Und so war es auch am Sonntagabend (16.): Mandolinenklänge begleiten die Zuschauer hinein in einen bunten Geburtstagsreigen.

Zum 100. Jubeljahr des im Juni 1906 eröffneten Veranstaltungssaales war denn auch allerlei Prominenz erschienen. Unter vielen anderen waren Oberbürgermeister Walter Hoffmann (SPD), Lutz Achenbach (CDU Eberstadt), Robert Zöller von der IG Eberstädter Vereine, Bezirksverwalter Achim Pfeffer und sein Amtsvorgänger Friedel Brack zu sehen. Auch die Eberstädter Kerbemudder Evelyn Schenkenberg gab sich ein Stelldichein. Gleich zu Anfang gratulierte Wolff und wünschte Erfolg und gutes Gelingen. Dabei hob sie vor allem das Engagement und die Arbeit des kulturellen Fördervereins Ernst-Ludwig-Saal hervor, der für das vom Abriß bedrohte Gebäude kämpfte und bis heute

Funktionalität sowie Inhalte lebendig und modern hält. Lange Jahre intensiv beteiligt war der Mann, der an diesem Abend auf der Bühne stand: Dr. Erich Kraft dirigierte das Mandolinenorchester gewohnt gekonnt durch lyrische Lieder und Weisen von Schottland bis zum Balkan. Der promovierte Historiker, Erdkunde- und Musiklehrer am LGG, führte in einem kurzweiligen Vortrag durch die wechselvolle Geschichte dieses bezaubernden Fleckchens Eberstadt. Es war einmal der Schwanensaal. In der Gaststätte „Zum Schwanen“ gab es einen Veranstaltungsort für Tanz und Musik. Als das „Hinterzimmer“ aus den Nähten platzte, entstand an dieser Stelle innerhalb von einem hal-

ben Jahr dieser Bürgersaal. Übrigens eine kleinere Kopie des im Krieg zerstörten Saales, der in Darmstadt in der Saalbaustraße stand. Eine akribische Ausschreibung, die bis ins Detail eingehalten wurde, ist dokumentiert. Neuer Namenspate für den Saal wurde Großherzog Ernst-Ludwig (1868-1937), den Kraft mit den Worten zitiert: „Mein Hessenland blühe und in ihm blühe die Kunst.“ Der Saal wurde zumeist als Veranstaltungsort für Tanz, Theater, Musik und Vereinsleben genutzt. Bis heute. Intermezzi gab es als Kino, letzter Versammlungsort der SPD, bevor sie von den Nazis verboten wurde, Flüchtlingslager, Möbelhaus und – als Abrißgebäude.



DIE „GUT STUBB“ DER EBERSTÄDTER feierte am 16. Juli ihr 100-jähriges Bestehen. Der Kulturelle Förderverein Ernst-Ludwig-Saal Eberstadt e.V. hatte aus diesem Anlaß zur Feierstunde eingeladen. (Zum Bericht) (Bild: ap)



EIN BLICK in den „Schwanensaal“ kurz nach seiner Eröffnung. Das Bild entstand um 1906.

Beinah das letzte Kapitel des Saales wird Anfang der achtziger Jahre aufgeschlagen, als Bürogebäude und Tiefgarage an dieser Stelle geplant wurden. Drohend rollten die ersten Bagger an und fraßen sich schon durch das angrenzende Gebäude, das Eckhaus zur Heidelberger Landstraße. Da brach 1982 ein Bürgerprotest los, der sich gewaschen hatte. Dr. Kraft las aus dem rührenden Brief einer Eberstädterin vor, die am Tag der Einweihung des Schwanensaaes, am 4.6.1906 geboren wurde und ihr Schicksal eng mit diesem Ort verknüpft sah. Margarete Peter war nur eine von vielen, die fassungslos vor den neuen Plänen der damaligen Regierung standen. 2500 Unterschriften wurden in nur zwei Wochen gesammelt, der Bürgerverein wurde gegründet. Und hier zeigte sich einmal mehr, daß Initiative belohnt wird. Am 31. August 1990 fand die Einweihungsfeier nach der achtzehnmotatigen, aufwendigen Sanierung und Renovierung statt, die zu zwei Dritteln das Land Hessen

und zu einem Drittel die Stadt Darmstadt bezahlte und insgesamt mit drei Millionen Mark zu Buche schlug. Ein Kraftakt. Ein lohnenswerter Kraftakt. Der damalige Oberbürgermeister Günther Metzger machte bei dem Festakt gute Miene, obwohl er den Abriß befürwortet hatte. Es sei aber doch richtig, daß der Bürger über solche Themen mitentscheiden könne, sagte Hoffmann gleich zu Anfang und schob damit die ausgeteilten Spitzen nach dem Motto „Wie sich die Zeiten ändern“ und die Rolle der SPD in dem Gebäudepoker, vorsichtig beiseite. Die 300 Plätze im Saal und die weiteren 100 auf der Galerie sind meist ausgebucht, Veranstaltungen im Ernst-Ludwig-Saal sind Höhepunkte im kulturellen Leben der Umgebung und oft kommen Zuschauer von weit her, um hier einen schönen Abend zu genießen. Kraft war der Stolz an dem Erfolg seines Sorgenkindes deutlich anzumerken. Entsprechend dankbar für seinen hochklassigen Einsatz erhielt Kraft

langanhaltenden Applaus von den Gästen. Der Film- und Videoclub Darmstadt zeigte im Anschluß einen humorigen Zusammenschnitt der Geschichte des Saales, der mit umfangreichem historischem Foto- und Filmmaterial ausgestattet war. Amüsant, die vielen Kollegen Krafts vom LGG, allen voran Dr. Rudolf Becker, der seine Eigenvariation des Datterich von Ernst Elias Niebergall 1999 im Ernst-Ludwig-Saal uraufführte und gleich die Hauptrolle übernahm. Klaus Kraft blieb nicht mehr viel über den Saal zu berichten. Der Vorsitzende des kulturellen Fördervereins legte den Schwerpunkt seiner Rede denn auch auf die Aktivitäten und die Historie des Vereins. Vor allem die Neuerungen im technischen Bereich führten in den letzten Jahren zu einer Modernisierung des schmucken alten Saales, der allen Anforderungen für eine weitere Nutzung auf hohem Niveau entspricht. Das Eberstädter Herz schlägt weiter ... Glückwunsch!

11. Wacker Theatertage in Mühlthal vom 1. bis 10. September

MÜHLTAL (ng). Die Wacker Bühne e.V. präsentiert die dies-jährigen 11. Wacker Theatertage vom 1.-10.9. wieder mit beson-derer Freude. Gezeigt werden ausgewählte Inszenierungen aus den Bereichen Schauspiel, Figu-

ren- und Tanztheater und natür-lich Theater für die Kleinen. Das Erzähltheater für Kinder und Er-wachsene „Die Kuh Rosemarie“ vom Theater Mundwerk, Graz, nominiert für den Deutschen Kindertheaterpreis, bietet ein Er-lebnis der Extraklasse. Von den sieben Aufführungen ist nicht nur der Butoh-Tanz „dancing be-tween“ von und mit der Japanerin Minako Seki eine herausragende Besonderheit. Theater Transit glänzt mit „Murx“, einem Büh-nenclownstück mit Absolventen der Ausbildung zum Bühnen-clown. Es wird ein Werk von Thomas Langkau präsentiert und das Kultlabel „theaterdiscounter“ mit der Sprech-Performance-Show „Planet Porno“ wird in den Hallen zu Gast sein. Die Schau-spiele von Frank Soehnle und Ni-no Haratischwili runden das Pro-gramm ab. Näheres ist unter www.wacker-theatertage.de oder Tel. 06151-1369976 zu erfahren. Zum Ab-schluß der Wacker Theatertage am 10.9. findet ab 11 Uhr das Wacker-Fest rund um das Wacker-Ristorante mit italienischen Köst-lichkeiten, Live-Band, Kunst-handwerk und Flohmarkt statt.

Die Wacker Theatertage werden ermöglicht durch das ehrenamt-lich arbeitende Team der Wacker Bühne e.V., durch Fördermittel des Südhessischen Kultursom-mers und Sponsoren. Ausführli-che Infos sind auf der Homepage www.wackerfabrik.de zu finden.

Stadt stellt Strafantrag

DARMSTADT (hf). Seit gerau-mer Zeit trüben Schwimmbad-Vandalen im Nordbad/DSW Freibad die Badefreuden. „Die Jugendlichen brechen die Zäune rund ums Schwimmbad kaputt, legen Feuer und kippen den Dreck aus den Mülleimern ins Schwimmbecken“, so die Leite-rin der Bäderabteilung im städti-schen Sportamt, Martina Preis-her. Inzwischen hat das Problem im Nordbad/DSW Freibad derart überhand genommen, daß die Stadt Strafantrag wegen Haus-friedensbruch gestellt hat. „Wir werden auch Schadensersatz for-dern“, so Preisher. „zumal die Täter teilweise namentlich be-kannt sind“.

Traditionelles Grillfest

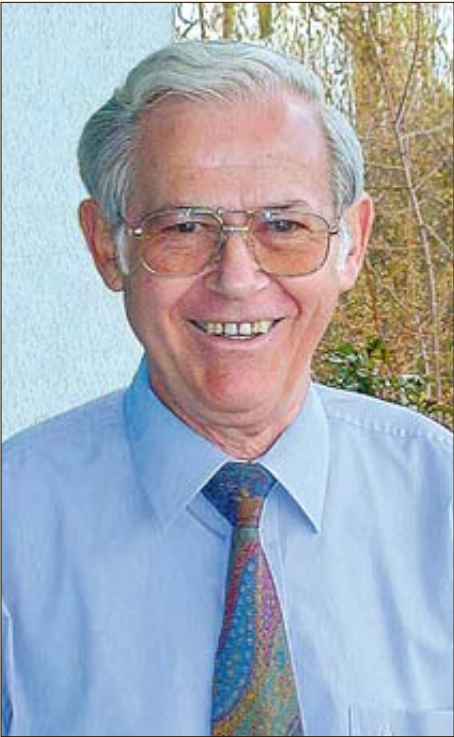
MÜHLTAL (ng). Sein traditio-nelles Grillfest veranstaltet der Obst- und Gartenbauverein Nie-der-Beerbach am 6.8. ab 16 Uhr am Gemeindezentrum. Neben Steaks, Bratwürsten und vielen Getränken gibt es wieder die einmaligen, selbst hergestellten „Beerwischer Kartoffelpuffer“. Auch das Bimmel-Bähnchen wird für Alt und Jung im Ort un-terwegs sein. Der OGV möchte Sie gerne bewirten und freut sich sehr auf Ihr Kommen. Alle Mit-glieder des Vereins, auch alle Bürger aus Nieder-Beerbach und Umgebung sind herzlich einge-laden.

Sommertour „Storm vor Ort“

DARMSTADT-DIEBURG (ng). Auch in diesem Jahr führt der Darmstädter Bundestagsabge-ordnete und parlamentarische Staatssekretär Andreas Storm seine Sommertour „Storm vor Ort“ durch. Er wird hierbei eine Vielzahl von Unternehmen, In-stitutionen und Einrichtungen in seinem Wahlkreis besuchen. Schwerpunkt seiner diesjährigen Sommertour wird das Thema Ausbildung und Ausbildungs-plätze sein. Auch der Besuch von Darmstädter Kultureinrichtun-gen mit dem Staatsminister im Bundeskanzleramt, Bernd Neu-mann MdB, und der Besuch der Darmstädter Gruppe des sport-medizinischen Schulungspro-gramms M.O.B.I.L.I.S., dessen Pate Andreas Storm ist, stehen auf dem Programm. Storm informiert sich vor Ort über die Erfahrungen, Probleme und Besonderheiten in den oben genannten Themenbereichen. Für ihn ist der persönliche Kon-takt mit den Menschen in seinem Wahlkreis sehr wichtig für seine politische Arbeit vor Ort und in Berlin.

Zeitplan: 31.07., 18.30-20 Uhr, S e l b s t h i l f e g r u p p e M.O.B.I.L.I.S., Barmer Ersatz-kasse, Rheinstraße 23, Darm-stadt; 25.8., 10-15 Uhr, Besuch von Darmstädter Kultureinrich-tungen mit dem Staatsminister im Bundeskanzleramt Bernd Neumann MdB; 28.8., 10.30-12.30 Uhr Antalis GmbH, Stau-dinger Str. 4, Darmstadt; 28.8., 13-15 Uhr, Nieder-Ramstädter Diakonie, Stiftstraße 2, Nieder-Ramstadt. Darüber hinaus sind weitere Ter-mine am 22. und 29.8. geplant. Inhalt wird zum einen der Büro-kratieabbau und die Mittelstand-förderung sein, zum anderen wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Yaser Bilgin die Ausbil-dung in Migrantenbetrieben im Vordergrund stehen.

Trauer um Henry Schnägelberger



Henry Schnägelberger †

Seine große Sachkenntnis und sein typografisches und gestalterisches Fachwissen waren von unschätz-barem Wert für unseren Verlag. Der gelernte Schriftsetzer war Berufs-enthusiast aus vollster Überzeugung. Seit 1955 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1990 war Henry Schnägel-berger im Hessischen Strafvollzug beschäftigt. Über Jahrzehnte leitete er die Setzerei im Fritz-Bauer-Haus in Eberstadt. Seine Weitsicht und seine Bescheidenheit, sowie sein unermüd-liches Bemühen um die Resozialisie-rung von Strafgefangenen fand hes-senweit Beachtung. Er betrachtete seinen Beruf als Beru-fung, und sein Engagement und Ein-satz gingen weit über die Gefängnis-mauern hinaus. Die nötige Entspannung holte sich der vielseitig interessierte Henry Schnä-gelberger in seinem Kleingarten am Steckenbornweg, den er 20 Jahre lang liebevoll bewirtschaftete. Der Verstorbene hinterläßt seine Ehe-frau Liesel, vier Kinder und sechs Enkelkinder, denen unser aufrichtiges Mitgefühl gilt. Wir alle werden unseren geschätzten Freund und Berater sehr vermissen. Der Verlag wird Henry Schnägelberger in bester Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Ralf Hellriegel
Herausgeber

Es grünt und blüht am Pfarrbrunnen



PFLANZAKTION. Immer lauter wurde der Wunsch aus der Eberstädter Bevölkerung, den unteren Eingangsbereich am Pfarrbrunnen der Dreifaltigkeitskirche zu verschönern. Und zwar am besten noch vor der diesjährigen Eberstädter Kerb, wenn’s denn möglich wäre. Diesem Wunsch nahm sich die Interessengemeinschaft Eberstädter Vereine sofort und gerne an. Das Grünflächenamt der Stadt Darmstadt stellte denn auch alsbald und unbürokratisch 200 Salbei-, Mandelröschen- und Dahlien-pflanzen kostenlos zur Verfügung. Und am vergangenen Samstag (22.) setzten dann 11 Vereinsmit-glieder – unter ihnen IG-Vorsitzender Robert Zöller, Kerbemutter Evelyn Schenkelberg und Bezirksverwalter Achim Pfeffer – diesen Wunsch in die Tat um und pflanzten die Stauden in die Erde ein. Und somit werden die Gottesdienstbesucher ab sofort beim Kirchgang bereits am Treppenaufgang von einem prächtigen Blumenmeer empfangen – natürlich auch beim Kerbgottes-dienst am 13. August. (Bild: rh)

Sommerprogramm im halbNeun-Theater

DARMSTADT (ng). Der Som-mer ist die Zeit, in der das Kaba-rett Kabbaratz alljährlich auf der Bühne des halbNeun-Theaters steht, um ein neues Programm einzustudieren. Sommerzeit ist auch die Zeit, in der Kabbaratz in den letzten 13 Jahren bei der Or-ganisation des Kulturfestivals „SommerNachtsSpitzen“ viele liebe Kolleginnen und Kollegen kennengelernt hat. Die Zeit ist reif: Kabbaratz lädt Freunde ein – Sie gehören dazu. Am 4. August sind Petra Bassus (Gesang) und Alexandre Bytch-kov (Akkordeon), deren Spek-trum von Brecht-Interpretationen und kabarettistischen Songst bis hin zum klassischen französi-schen Chanson reicht, zu Gast. Die beiden eröffnen den Abend. P.J. Hoffmann hat seinen zweiten Roman geschrieben, den er an diesem Abend vorstellt. Die Story spielt im Kleinkunstmilieu und neben einem Mordversuch im halbNeun-Theater spielen darin fiese und sympathische, aber durchweg kuriose Personen eine Rolle, die mit Kabarett und Darmstadt zu tun haben. Irith Ga-briely präsentiert gemeinsam mit Peter Przystaniak (Klavier) und Anja Stroh (Gesang) ihr neues Programm „Train to Spain“. Ab-schweifungen ins Klezmer sind jedoch nicht ganz ausgeschlos-sen.

Am Samstag (5.) präsentiert die Kabarettistin Birgit Süß mit dem Gitarristen Haiko Heinz Auszüge aus ihrem Programm „Süßstoff“. Kabbaratz kommt frisch aus den Proben. Das neue Programm „Retter dem Dativ“ hat am 15. September Premiere. Auszüge daraus sind an diesem Abend zu hören. Zum Abschluß präsentie-ren die Kölner Schauspielerin Tanja Haller und der Gießener Kapellmeister Martin Gärtner „Beziehungsweisen“. Deutsche Chansons von Holländer bis Weill, weniger gesungen und be-gleitet, mehr geschauspielert und interpretiert. Für Getränke sorgt an beiden Abenden das halbNeun, für Es-sen das Karagöz, für Unterhal-tung das Programm. Die ersten beiden Programmpunkte sollen im Hof, der dritte im Theater über die Bühne gehen. Die Vorstellun-gen beginnen jeweils um 20.30 Uhr. Karten im Vorverkauf sind für 15,- Euro (erm. 12,- Euro) bei Fritz Tickets&More, im Tickets-hop Luisencenter und beim Deut-schen Reisebüro erhältlich. An der Abendkasse kosten die Kar-ten 17,- Euro (erm. 14,- Euro). Karten können im halbNeun-Theater, Sandstraße 32, oder di-rekt beim Kabarett Kabbaratz, Telefon 06151-997389, reser-vert werden – solange der Vorrat reicht.



PLATT WIE EINE FLUNDER – anders kann man den Zustand des Wartehäuschens „An der Bruchmühle“ in Nieder-Ramstadt nicht beschreiben. Am 20. Juli hatte ein Lastwagen das Halte-stellenhäuschen auf der Rheinstraße aus unbekannter Ursache gestreift. Am Lkw selbst entstand kein nennenswerter Schaden, auch Personen wurden glücklicherweise nicht verletzt. Der Unterstand hingegen fiel in sich zusammen wie ein Kartenhaus – mit 10.000 Euro beziffert die Gemeinde Mühl-tal den entstandenen (Total-)Schaden. (Bild: rh)

Neue Tarife – Niedrigere Preise!



ENTEKA: Günstig für die Region!

ENTEKA führt ab dem 1. August 2006 ein neues Preis- und Tarifsyst^{em} ein: mit einfachen Preis-strukturen, attraktiven Rabattmöglichkeiten und damit deutlichen Vorteilen für die Kunden. Denn Sie können mehr als 120 Euro im Jahr sparen. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter unserer Servicenummer: 0180 1 368342 (Orts^{tarif}) oder im Internet: www.enteka.de.

ENTEKA – Ein Unternehmen der HEAG Südhessischen Energie AG (HSE) und der Stadtwerke Mainz AG.

ENTEKA 
Ihre Energie ganz nah.

Ortstermin mit Umweltdezernent und Grünflächenamtsleiterin Eberstadts Ortsmitte soll grüner werden

EBERSTADT (hf). Zu einem Ortstermin vor der Dreifaltigkeitskirche hatte der Grünen-Ortsverband Eberstadt eingeladen. Neben interessierten Anwohnern waren auch Umweltdezernent Klaus Feuchtinger und die Leiterin des Grünflächenamtes, Doris Fath vor Ort. In den letzten Wochen mußten auf der Heidelberger Landstraße acht Straßenbäume gefällt werden. Die verwaisten Baumscheiben wurden aus Sicherheitsgründen teilweise mit grobem Straßen-

reich, Gasleitungen im Untergrund, Betonröhren, heiße Sommer usw. Was ist zu tun, damit Eberstadt zur 1.225 Jahrfeier 2007 blüht und grünt? – das wollte der OV Eberstadt der Grünen von Klaus Feuchtinger nun wissen. Langfristig soll der Bereich um die Dreifaltigkeitskirche und um das sogenannte Kriegerdenkmal planerisch überarbeitet werden. Nach den Sommerferien will Feuchtinger alle Anwohner zu einer Infoveranstaltung einladen, um ge-

nen. Desweiteren können vorhandene Baumscheiben nach Rücksprache mit dem Gartenamt bepflanzt werden. Fath schlug einen Wettbewerb der schönsten Baumscheiben nach „Berliner Modell“ vor, um die Anwohneraktivitäten zu unterstützen. „Somit gehen wir hoffentlich schon recht bald grünen und blühenden Zeiten in Eberstadt entgegen“, hofft Thomas Tramer und erwartet viele interessierte Anlieger bei der Informationsveranstaltung.

Thema Patientenverfügung

DARMSTADT (ng). „Hoffentlich trifft es mich nie“ – und dann ist es doch geschehen. Durch Krankheit, Unfall oder zunehmendes Alter ist eine Situation eingetreten, in der ein Mensch nicht mehr über seine medizinische Behandlung, über die Kündigung der Wohnung oder Geldausgaben selbstbestimmt entscheiden kann. Das müssen dann Angehörige, Ärzte oder Gerichte im Namen eines kranken oder sterbenden Menschen übernehmen. Diese Entscheidungen würden ihnen viel leichter fallen, wenn sie von den Wünschen der Betroffenen wüßten. Instrumente, in denen einzelne Personen ihren Willen vorsorglich festlegen können, sind Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung. Der Ratgeber der Verbraucherzentrale informiert über diese verschiedenen Möglichkeiten der vorsorglichen Willenserklärung. Er hilft Verbrauchern sich über die persönlichen Werte, Wünsche und Vorstellungen Klarheit zu verschaffen und zeigt an Beispielen, wie solche Schriftstücke abgefaßt sein können. Die Patientenverfügung als medizinische Willenserklärung sollte immer so individuell wie möglich abgefaßt, die medizinischen Situationen so genau wie möglich beschrieben werden. Den Ratgeber „Patientenverfügung“ gibt es zum Abholpreis von 5,80 Euro in der Darmstädter Verbraucherzentrale, Am Luisenplatz 6 in der Carree Galerie im 1. Stock. Die Sommer-Öffnungszeiten: Montag und Dienstag von 10-14 Uhr, Mittwoch von 14-18 Uhr.



VORSTANDSSITZUNG. Die Interessengemeinschaft Eberstädter Vereine e.V. traf sich am 20. Juli zur turnusmäßigen Besprechung. Gastgeber Dieter Gimbel, Vorsitzender vom Nachbarschaftsverein Eberstadt-Süd e.V. begrüßte die Vorstandsmitglieder und gab einen kurzen Einblick in die vielfältigen Arbeiten des Nachbarschaftsvereins. Danach richtete IG-Vorsitzender Robert Zöller das Wort an seine Vorstandskollegen. Er verlas zunächst ein Schreiben des Hochbau- und Maschinenamts an die IG, wonach er, Zöller, sich bitte aus den Angelegenheiten der Baustelle am Haus der Vereine (siehe Titelseite) heraushalten solle. Der IG-Vorsitzende wollte als verantwortlicher Ausrichter der Kerb lediglich wissen, was mit dem alten Treppenaufgang geschehen soll. Doch dies war für das Amt wohl Anlaß genug, Zöller unter Androhung von Schadensersatzklage zu verbieten „irgendwelche Anweisungen“ zu erteilen. „Dieses Schreiben ist taktlos“, befand Bezirksverwalter Achim Pfeffer. Robert Zöller wird sich in den nächsten Tagen mit Stadtbaurat Dieter Wenzel treffen, um die Angelegenheit zu besprechen und aus der Welt zu schaffen. Mit der Auslastung der Grillhütte sei man zufrieden, bekundet Zöller. Lediglich der Wassereintritt bei starkem Regen an der Südseite der Hütte muß abgestellt werden. Entweder muß das Gefälle am Parkplatz geändert werden, oder die Lichtschächte sind undicht. Man wird das klären und schnellstens beheben. „Die Kerbredd steht“, verkündete Kerwemutter Evelyn Schenkelberg auf Anfragen ihrer Vorstandskollegen. Stehen wird auch zur diesjährigen Kerb erstmals ein Kerwebaum. In unmittelbarer Nachbarschaft des Ständeballes auf dem Rathausplatz wird er bereits samstags vor der Kerb aufgestellt und bis zum Kerbbeginn geschmückt sein. Wer die diesjährige Kerb eröffnet, steht auch schon fest. Stadtverordnetenvorsteher Dr. Wolfgang Gehrke ließ sich nicht lange bitten und sagte spontan und telefonisch aus seinem Urlaubsort zu. 10 Kerbbeschicker im Hof des Hauses der Vereine und auf dem Rathausplatz sind für das leibliche Wohl der Kerbbesucher zuständig. 47 Zugnummern werden sich am Kerbsonntag – angeführt von der Kerwemutter und ihren sieben Kerwemädels und 17 -burschen – durch Eberstadts Straßen schlängeln. Alle weiteren Kerb-Informationen lesen Sie in der Kerb-Ausgabe dieser Zeitung am 11. August. Endlich bekommt das Haus der Vereine einen separaten 70 KVA-Stromzählerkasten. „Das spart uns die doppelten Stromkosten zur Kerb und für den Weihnachtsmarkt und ist somit für alle Beteiligten das Beste“, freut sich Robert Zöller. Die Vorbereitungen zum bevorstehenden Jubiläumsfest „1.225 Jahre Eberstadt“ im nächsten Jahr sind ebenfalls in vollem Gange. An einem Logo wird derzeit gearbeitet und eine Internetseite wird ebenfalls eingerichtet. Alles weitere Wissenswerte über das Jubiläum erfahren Sie demnächst im „Lokalanzeiger“ und über www.ig-eberstadt.de



NACHGEHAKT hat der Ortsverein von Bündnis 90/Die Grünen beim Ortstermin vor der Eberstädter Dreifaltigkeitskirche. Sowohl in der Heidelberger Landstraße als auch in der Seeheimer Straße mußten mehrere Bäume gefällt werden. Nun wird über eine Neuanpflanzung nachgedacht. (Bild: Veranstalter)

schotter verfüllt. „Ein trauriger, nicht haltbarer Zustand!“, so der Sprecher der Grünen, Thomas Tramer. Auch in der Seeheimer Straße sind viele Pflanzflächen in einem ähnlich traurigen Zustand. Die Gründe für die Fällungen um die Dreifaltigkeitskirche – so Doris Fath vom Grünflächenamt – sind vielfältig: Zu geringes Erd-

meinsam über eine neue Bepflanzung und die nötige Pflege zu beraten. Und was passiert bis dahin? Bis zur endgültigen Neupflanzung bietet das Grünflächenamt an, Pflanzkübel auf den ehemaligen Baumscheiben aufzustellen, die mit Hilfe der Anwohner begrünt und gepflegt werden kön-

Eine Begrünungs-Aktion an der Dreifaltigkeitskirche unternahm am vergangenen Wochenende die IG Eberstädter Vereine. Näheres hierzu auf Seite 5 (Anm. d. Red.).

WICHTIGE RUFNUMMERN

◇ Polizeinotruf	110
◇ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
◇ Giftnotrufzentrale	0 61 31-192 40
◇ Krankentransport	0 61 51-192 22
◇ Pflegenotruf (19-7 Uhr)	0 61 51-89 55 11
◇ Medikamentennotdienst	08 00-192 12 00
◇ Ärztlicher Notdienst	0 61 51-89 66 69
◇ Zahnärztlicher Notdienst	0 61 51-192 22
◇ Diakoniestation für ambulante Pflegedienste	0 61 51-15 95 00
◇ ASB-Sozialstation	0 61 51-5 05 60
◇ DRK Sozialstation	0 61 51-9 71 17 11
◇ Pflege- und Sozialdienst Darmstadt	0 61 51-17 74 60
◇ Behinderten-Fahrdienst	0 61 55-6 00 00
◇ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	0 61 51-2 80 73
◇ Telefonseelsorge (evangelisch)	08 00-1 11 01 11
(katholisch)	08 00-1 11 02 22
◇ Frauennotruf (Pro Familia)	0 61 51-4 55 11
◇ Frauenhaus	0 61 51-37 68 14
◇ Kinderschutzbund	0 61 51-2 10 66 u. 2 10 67
◇ Bezirksverwaltung Eberstadt	0 61 51-13 24 23
◇ Gemeindeverwaltung Mühlthal	0 61 51-14 17-0
◇ Stadtverwaltung Darmstadt	0 61 51-1 31
◇ Bürgerbüro West	0 61 51-3 91 28 80
◇ Gesundheitsamt	0 61 51-33 09-0
◇ Notdienst der Elektro-Innung	0 61 51-31 85 95

BESTATTUNGEN
KÖLSCH
Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 9 44 90
Telefax (0 61 51) 94 49 16

Danken Sie bereits jetzt an den nächsten Sommer und sparen Sie durch die aktuellen Aktionsangebote bares Geld.

Wir beraten Sie gerne:

Michael Knieß
Raumausstatstermeister
Ladengeschäft:
Oberstraße 43 · 64297 Darmstadt
Tel.: 06151/54407 o. 537062
Mobil: 0171/7513873
www.raumausstattung-kniess.de

Geschäftswelt-Infos

Entega: Zuspruch zur neuen Preis- und Tarifstruktur ungebrochen hoch

DARMSTADT (hf). Den Energiepreis selbst mit beeinflussen – normalerweise undenkbar, so sollte man glauben. In Südhessen ist dies neuerdings anders: Über 120 Euro jährlich können Kunden durch die günstigen neuen Clevertarife und mit Rabattmöglichkeiten nach Angaben der Entega sparen. Laut Entega-Geschäftsführer Karl-Heinz Koch hat sich der Zuspruch der Kunden in den letzten Tagen sogar noch verstärkt: „Mittlerweile sind bei uns über 2.000 Vertragsanfragen eingegangen. Zudem haben über 900 Kunden ihre Vertragskonten für Strom und Erdgas zusammengelegt und erhalten somit die lukrativen Rabatte.“ Verglichen mit den Tarifen der regionalen Wettbewerber sparen Kunden der Entega bares Geld. Im Schnitt liegen die Tarife ab 1. August 2006 für einen repräsentativen Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 20.000 Kilowattstunden Erdgas (Kesselleistung 13 kW) und 3.000 Kilowattstunden Strom beispielsweise um rund drei Prozent unter den aktuellen Preisen des angrenzenden Bensheimer Energieunternehmens GGEW. Zukünftig gibt es für Strom und Erdgas jeweils nur noch zwei übersichtliche Tarife: Den staatlich vorgeschriebenen Einheitsstarif – Entega Basis Strom beziehungsweise Entega Basis Gas – und einen für die Kunden finanziell sehr vorteilhaften Wettbe-

werbstarif – den Entega Clever Strom beziehungsweise Entega Clever Gas. Entscheidet sich der Kunde für die kostengünstigeren Entega Clever-Tarife, winken darüber hinaus weitere Ersparnisse: Das Erteilen einer Einzugsermächtigung bringt 17 Euro Preisnachlaß, die Zusammenlegung von Strom und Erdgas auf eine Rechnung weitere 34 Euro. Wer bereits einen Premium- oder Komfortvertrag für Strom und Erdgas abgeschlossen hat, profitiert automatisch von den neuen Vorteilen. Alle anderen Kunden können ab August die neuen Clever-Verträge abschließen. Kunden, die ihre bisher noch nicht zusammengeführten Verträge für Strom und Erdgas zukünftig zusammenlegen möchten, müssen sich ebenfalls melden. Die Energie für den neuen Clever-Strom stammt aus umweltschonendem Strom, der in Mainz im modernsten Gas- und Dampfturbinenkraftwerk Europas erzeugt wird. Die Mutterhäuser der Entega – die HEAG Südhesische Energie AG und die Stadtwerke Mainz AG – bauen ihre Eigenenerzeugung weiter aus und machen somit die Entega-Kunden von den börsennotierten Energiepreisen unabhängiger. Weitere Informationen zum neuen Preis- und Tarifsystem erhalten Kunden und Interessierte zum Ortstarif unter der Servicenummer 0180/1368342 und unter www.entega.de.

Blutspende – wichtiger denn je

EBERSTADT (ng). Der dritte Blutspendetermin des Jahres fand am 17. Juli unter reger Beteiligung statt. Mehr als 206 Blutspender waren zum Roten Kreuz nach Eberstadt gekommen. Das Blutspendeteam, das von Helfern der DRK-Bereitschaft und des Jugendrotkreuzes Eberstadt unterstützt wurde, freute sich über seine treuen Blutspender. Für seine 75. Blutspende wurde Walter Rathmann mit einer Urkunde und der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Auf die 50. Spende kamen Frank Beier, Benedikt Pelizaus und Patrick Closhen, die dafür goldene Ehrennadeln erhielten. Die DRK-Ortsvereinigung Eberstadt und der Blutspendendienst dankt allen Spendern für ihre Mithilfe, den Bedarf an Blutkonserven zu decken. Der nächste Blutspendetermin in Eberstadt findet am 16. Oktober zwischen 15 und 20 Uhr statt.

Aktion „Hochstamm-Obstbäume“

MÜHLTAL (hf). Auch in diesem Jahr führt der Naturschutzbund Darmstadt – Kreisverband Darmstadt e.V. – gemeinsam mit der Gemeinde Mühlthal die Aktion „Pflanzt Hochstamm-Obstbäume“ durch. Durch einen Zuschuß der Gemeinde Mühlthal und des Landkreises Darmstadt-Dieburg stehen für die Grundstücksbesitzer und -pächter in Mühlthal Hochstamm-Obstbäume mit Pflanzpfahl und Wildverbisschutz zum Preis von 16 Euro je Stück zur Verfügung. Die Aktion soll dazu beitragen, daß wieder vermehrt Obstbaumwiesen, die als vielfältiger Lebensraum zahlreicher Tier- und Pflanzenarten von großer Bedeutung sind, erhalten und neu geschaffen werden. Aber auch die Erzeugung von schmackhaftem, ungespritztem Obst kann mit der Pflanzung von Hochstamm-Obstbäumen erreicht werden. Diese Aktion wird im Landkreis Darmstadt-Dieburg

seit über 15 Jahren durchgeführt, wobei mehr als 22.000 Hochstamm-Obstbäume bestellt und gepflanzt wurden. Bestellvordrucke mit einer Artenliste von Apfel-, Birnen-, Süßkirschen- und Zwetschgensorten liegen im Rathaus Mühlthal und den Außenstellen der Gemeindeverwaltung

KLEINANZEIGEN

„Das Griesheimer Haus“
Eine historische Erzählung von Ernst Pasque
Im Buchhandel erhältlich für **7,50 €**

aus. Die Bestelliste steht unter www.NABU-kvdarmstadt.de auch als pdf-Datei bereit. Die Bestellung muß bis zum 30. August erfolgen. Die Auslieferung der Bäume ist für Anfang November vorgesehen. Der Ausliefertermin und -ort wird den Bestellern vorher schriftlich mitgeteilt.



HISTORISCHE DRUCK- UND SATZTECHNIK. Morgen (29.) beginnt in der Außenstelle des Hessischen Landesmuseums Darmstadt um 14.30 Uhr eine Führung durch das Museum und die Werkstätten der Abteilung Schriftguß, Satz und Druckverfahren. Ehrenamtlich tätige Setzer und Drucker erläutern die inzwischen historischen Satz- und Drucktechniken des Bleisatzes und Buchdrucks an funktionsfähigen Maschinen. Die Besucher können unter Anleitung des letzten noch arbeitenden Schriftgießers Rainer Gerstenberg verfolgen, wie in früheren Zeiten ein Buch entstand, oder in der Lithographie-Werkstatt nebenan beim Drucken einer Lithographie zusehen. Die MAN-Zeitungsrotationsmaschine von 1935 des Museums ist an diesem Tag in Betrieb. Die Abteilung für Schriftguß, Satz und Druckverfahren ist wie an jedem letzten Samstag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet. (Bild: Veranstalter)

**KONTAKTE**

**SOMMERPARADIES**
Neue ÖFFNUNGSZEITEN: Mo bis So 11-22h

**RUTH**
permaluder-ruth.de
06155-953653 · 0177-6792028

ANZEIGENANNAHME
Tel.: **0 69/42 08 50**
Fax: **0 69/42 08 54 00**

**KLEINANZEIGEN**

Computerhilfe & PC-Reparatur!
Komme direkt, auch Sa. und So.
☎ 06167/912944
Suche Griechin Evangelia (Dina) für ein Gespräch. Ist noch viel Liebe vorhanden. Für sachdienliche Hinweise möchte ich eine Belohnung von 50 € aussetzen. ☎ 06023/4729

SOMMER, SONNE...
... und ein typgerechter Sommerschnitt!
Waschen,
schneiden,
stylen für
sommerlich
leichte
25,- Euro



Gültig vom 29.07.-05.08.06

**Moltkestraße 36 · 64295 Darmstadt · Tel. 06151/61747**
Öffnungszeiten: Di - Fr 8.30 - 18 Uhr · Sa 8 - 12 Uhr

Keine Ferien für Promillesünder
DARMSTADT (hf). Wie das Bildungswerk alkoholfrei lebender Kraftfahrer e.V. mitteilt, werden auch in den Sommermonaten Schulungskurse für alkoholauffällige Kraftfahrer durchgeführt. Die Schulungskurse finden in der FH Darmstadt, (9. Etage) Schöferstraße 3, jeweils montags ab 18.30 Uhr statt. Die nächsten Kurse beginnen am 7. August und 2. Oktober. Informationen können eingeholt werden bei Harold Blümler Tel. 06257/69402 und Heinz Zender, Tel.-Fax. 06147/204937, im Internet www.bak-mpu.de oder jeden Montag zwischen 18.30 und 19 Uhr in den Kursräumen.

Anpiff zum „Nachtbolzen“
DARMSTADT (ng). Es ist Ende Juli 2006. Die Fußballweltmeisterschaft, die man wohl getrost (und ohne FIFA-Sanktionen befürchten zu müssen) als kommerzielle Veranstaltung bezeichnen darf, ist beendet. Zeit also, zum ursprünglichen Gedanken der beliebtesten Sportart der Welt zurückzukehren: dem Fußballspiel an sich. Einen Platz, zwei Tore, zwei Mannschaften, einen Ball – mehr braucht es dazu nicht! Wozu Abseits (aktiv? passiv? restriktiv!), Eckball (drei Ecken gleich ein Elfer!) oder Diskussionen mit dem Schiedsrichter (per se überflüssig)? Elementar sind schließendlich die profanen Dinge: Nicht unbedingt der Spieler, vielmehr der Ball muß laufen – und er muß möglichst oft ins gegnerische Tor! Aber wo hält der unverfälschte

So werden die Darmstädter Bolzplätze dorthin gerückt, wo sie nach jahrelangem Schattendasein wieder hingehören: ins Licht der Öffentlichkeit. Beim „Nachtbolzen“ – so der Titel der Veranstaltungsreihe – kann jeder mitmachen, der möchte. Alter und Geschlecht spielen keine Rolle. Einzige Bedingungen: Keine Stollenschuhe an den Füßen – und kein Alkohol im Blut! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Mannschaften werden spontan am Platz zusammengewürfelt. Gespielt wird zumeist fünf gegen fünf. Jedes Spiel dauert so lange, bis eine Mannschaft fünf Tore erzielt hat (oder maximal 15 Minuten). Das Gewinnerteam bleibt auf dem Spielfeld (maximal zwei Spiele hintereinander). Diese Regeln werden bei großem Andrang modifiziert. Gerald Wrede alias DJ Chromo kommentiert das Geschehen auf dem Platz und legt Fußballsongs zur Untermalung auf. Auf dem Grill bruzzeln Würstchen, und es gibt Getränke zu kaufen. Das Turnier endet entweder, wenn die erdrückende Mehrheit der Spieler keine Lust mehr hat – oder, wenn die vom Ordnungsamt genehmigte Sperrstunde um Mitternacht erreicht ist. Einen Turniersieger gibt es ebenso wenig wie einen „Nachtbolzen“-Pokal. Das erste Nachtbolzen auf dem Bolzplatz im Herrngarten am 22. Juli mußte leider abgesagt werden, da das dafür notwendige Flutlicht von der Feuerwehr Darmstadt aufgrund eines Unwetters und der damit verbundenen Personalnot bei der Feuerwehr nicht aufgestellt werden konnte. Doch der Termin wird nachgeholt – und zwar am 19. August von 21 bis 24 Uhr. Damit stehen folgende vier Nachtbolzen-Termine fest: Morgen (29.) findet der Auftakt auf dem Forum an der TU Lichtwiese statt. Am 5. August ist der zweite Anpiff auf dem Bolzplatz in der Orangerie. Am 12. August ist der Bolzplatz Im Tiefen See Schauplatz der Aktivitäten. Am 19. August findet die Abschlußveranstaltung auf dem Bolzplatz im Herrngarten statt. Beginn ist jeweils um 21 Uhr. Ende um 24 Uhr. Kicken unter Flutlicht, Grillen, Trinken – und Fußballsongs, aufgelegt von DJ Chromo stehen an allen Tagen auf dem Programm. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme kostenlos, der Eintritt für Zuschauer frei.

Justizministerin auf Sommertour



„WARUM IN DIE FERNE SCHWEIFEN?“ hat sich Bundesjustizministerin Brigitte Zypries (SPD) gedacht und sich kurzerhand für Wanderferien in ihrem Wahlkreis entschieden. Eine der Strecken, zu der sie Bürger zum Mitwandern eingeladen hatte, führte am 22. Juli von Jugenheim über den Burgenweg nach Eberstadt. Am Treffpunkt Straßenbahnhaltstelle Ludwigstraße warteten ca. 30 Personen. Unter der Führung des ehemaligen Landtagsabgeordneten Karl Schneider begann der Aufstieg. Der Weg führte über das Lufthansa-Schulungszentrum, die „Fünfschwernlinde“ und durch das Beerbacher Tal. Danach ging es durch den Seeheimer Wald immer bergauf bis zur Burg Frankenstein, wo unser rh-Bild entstand. Nach dem langen Anstieg bei hohen Temperaturen vorbei an den Magnetsteinen, erwartete die Wandergruppe ein einzigartiger Ausblick, eine kurze Zwischenrast und ein erstes Gewitter. Frisch gestärkt stiegen Brigitte Zypries und ihre Mitwanderer hinab nach Eberstadt, um nach rund acht Kilometern Gesamtstrecke im Restaurant „Stadt Heidelberg“ den Tag bei gutem Essen und Gesprächen – nicht nur über Kommunal- und Bundespolitik – zu beschließen.

Im Kriechgang: Darmstadts Untergrund

(ng). Heute (28.) bietet die Pro-Regio Darmstadt um 18 Uhr eine Führung durch Darmstadt Untergrund an. Darmstädter Brauerei- en begannen im frühen 19. Jahr-

hundert damit, sich in die Felsen der Mathildenhöhe einzugraben, um hier ihr Bier zu kühlen und zu lagern. Einige der ehemaligen Kühlkeller mit vermutlich viel älteren Verbindungsgängen sind zu besichtigen. Die max. 25 Teilnehmer müssen sich auf ungemütliche, teilweise sehr enge und schmutzige Räume einstellen. Gummistiefel, Helme und alte Kleidung sowie Taschenlampe sind ratsam. Angst vor Enge darf niemand empfinden. Eine gute Beweglichkeit und etwas Fitness sind zwingend erforderlich. Treffpunkt ist in der Dieburger Straße, neben der Zufahrt zum Alicehospital. Karten kosten 7 Euro (erm. 4) und sind nur über telefonische Anmeldung buchbar, Tel: 06151/9515011.



blumenecke borger
thomasstraße 9 · 64297 da-eberstadt
telefon: 0 61 51/59 58 58 und 0 1 71/7 55 19 67
eMail: blumeneckeborger@web.de

Wir liefern aus in Darmstadt und Umgebung

Wir fertigen alles auf Bestellung in gewohnter Qualität.
Anruf genügt!
Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

BESSUNGER
NEUE NACHRICHTEN
Lokalanzeiger

Herausgeber, Gestaltung, Satz:
Ralf-Hellriegel-Verlag
Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 8 80 06-3
Telefax: (0 61 51) 8 80 06-59
E-mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de
Druck:
Echo Druck und Service GmbH
64295 Darmstadt
Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) (verantwort.),
Jasmin Görlach (jas)
Anzeigen:
Ellen Hellriegel
Grafik:
Manfred Schmidt
Bilder:
Chris Bauer (cb), Angelika Hain (ah),
Ralf Hellriegel (rh), Lothar Hennecke (he)
Technische Beratung:
Henry Schnägelberger †
Vertrieb:
SZV Logistik GmbH
64295 Darmstadt
Erscheinungsweise:
14tägig, freitags, kostenlos an alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt, der Heimstättensiedlung und Mühlthal, sowie an Ablagestellen in der Darmstädter Innenstadt.
Anzeigenschluß:
jeweils freitags um 12.00 Uhr
Redaktionsschluß:
jeweils montags um 12.00 Uhr in der Redaktion vorliegend.
Auflage: ca. 43.000 Exemplare
Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzl. Verpflichtung.
Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen Urheberrecht bei unserem Verlag. Nachdruck vorbehalten.

**LESERBRIEF**

Zum „Lokalanzeiger“-Artikel vom 14. Juli 2006

„Minister Rhiel sagt Verbesserungen der Radwegführung zu“

Nach wie vor hält das Hessische Verkehrsministerium an der Entscheidung zum Ausbau des Waldweges am Südrand des Modautals fest. Der ADFC hält diese Entscheidung nach wie vor für mehr als falsch. In Blickpunkt der Diskussion steht zur Zeit die lange Liste der Sicherheitsmängel, welche die Verkehrssicherheitskommission der hessischen Landtages dem Waldweg bescheinigt hat. Dies ist aber nur ein kleiner Teilaspekt dieser unsinnigen Baumaßnahme. Warum fährt denn heute der weit überwiegen- de Teil des Alltagsradverkehrs auf der Bundesstraße und nicht auf dem Waldweg? Alltagsradfahrer meiden Umwege, steigen nicht gern ab und mögen auch keine Straßenquerungen. Die Mehrzahl der Radfahrer nimmt eher die Gefahren der Bundesstraße in Kauf, als den umständlichen Waldweg zu benutzen. Der jetzt geplante Ausbau des Waldweges mag einen Teil der Sicherheitsproblem beheben. Jedoch wird die heute schon geringe Verkehrsleistung dieses Weges durch die neue, doppelte Ampelquerung nochmals erheblich reduziert. Worin soll nach dem Ausbau der Anreiz für den Alltagsradfahrer liegen diesen

Weg zu benutzen? An der Felsnase wird die Bundesstraße nach Ende der Bauarbeiten für den Radverkehr gesperrt. Der ausgebaut Waldweg ist dann benutzungs pflichtig und wird vermutlich trotz Sperrung der B426 nicht angenommen. Die geplanten Baumaßnahmen am Waldweg sind zudem kein leichter Eingriff in die Natur. Hier soll ein behindertengerechter Geh- und Radweg entstehen, mit den gleichen hohen Anforderungen, wie der ursprünglich geplante Radweg an der Felsnase. Die maximale Steigung darf 6% nicht überschreiten. Was dies für den welligen Waldweges bedeutet, wird die laufende Planung zeigen. Kann der alte Buchenbestand am Wegrand verbleiben? Werden die gleichen Betonbau- mauern wie an der Felsnase benötigt, um den Weg vor Abrutschen des Hangs zu schützen? Sind Eingriffe ins Bachbett der Modau notwendig? Das Amt für Straßen und Verkehrswesen arbeitet mit Hochdruck an der Planung für den Ausbau des Waldweges. Vermutlich werden die Pläne im Herbst offen gelegt und diese Fragen beantwortet. Der ursprünglich geplante Radweg an der Felsnase ist im Wahlkampf des Frühjahrs zerschrie-

ben und zerredet worden. Dabei wurden immer wieder Aussagen wiederholt, die nicht wahr sind. Weder die Felsnase, noch der Hang des Schleifberges werden für den Radweg abgetragen. Der Weg verläuft auch nicht, wie behauptet wurde, auf halber Hanghöhe, sondern maximal 2,4m über der Fahrbahn. Von den angeblich 1600 zu fällenden Bäumen stehen heute noch ganze 40 auf dem Baustreifen des Radweges. Der ADFC hat eine ganze Reihe von Vorschlägen gemacht, um Beton zu vermeiden und den Radweg gut in das Landschaftsbild zu integrieren. Der Radweg an der Felsnase ist auch nicht „nutzlos“ wie es im Darmstädter Echo vom 14.02.2006 heißt, sondern er entschärft eine heute lebensgefährliche Verkehrssituation für den Radverkehr. Der AFDC fordert nach wie vor zusammen mit der Gemeinde Mühlthal den planfestgestellten Radweg an der Felsnase zu bauen. Er bietet maximale Sicherheit und maximale Verkehrsleistung für Rad- und Kraftverkehr.

Thomas Grän,
ADFC-Darmstadt,
AG PRO Radweg Felsnase
Wedekindweg 26
64293 Darmstadt

Seltene Luftaufnahme von Bessungen



DIESE SELTENE LUFTAUFNAHME von Bessungen, entstanden um 1930, ist als Reproduktion (Postkarte) im Ralf-Hellriegel-Verlag in der Waldstraße 1, 64297 Eberstadt und in der „Ludwigsklaus“ auf der Ludwigshöhe für 2,50 Euro erhältlich. Und zwar solange der Vorrat reicht.

[Heizöl]
Wir können das!
Mit allem drum und drin
Schellmann
Mineralölvertriebs GmbH
Heizöl · Kraft- und Schmierstoffe
Service-Hotline
☎ 08 00 – 6 35 77 63 47
- gebührenfrei -

Schellmann GmbH
Waldstraße 18
64331 Weiterstadt
Telefon 0 61 51-8 59 30
Telefax 0 61 51-85 93 10
E-Mail info@schellmann-gmbh.de
Internet www.schellmann-gmbh.de

Bessunger Knaben Schule
Kulturzentrum in Darmstadt
Programm August 06
Donnerstag, 10.8., 20h und Freitag, 11.8., 20h
Mittwoch, 30.8., 20h
Theater Chawweruch
Platz für Methusalem
Open Air im Hof
Eröffungsveranstaltung
Straßentheaterfestival
„Just for fun“ im Hof der Knabenschule

Trägerverein Bessunger Knabenschule e.V.
Ludwigshöhestrasse 42 · 64285 Darmstadt
Telefon 06151/61650 · Büro Di-Mi-Do 17-19
www.knabenschule.de

Lustiger Ferienspaß im „Prinzert“



AUCH DIESES JAHR finden im Prinz-Emil-Garten wieder die Bessunger Ferienspiele für Kinder von sechs bis 12 Jahren statt. Vom 7.-11. und vom 14.-18. August, jeweils von 10-16 Uhr gibt es ein vielseitiges, kostenloses Programm wie: Wasserrutsche, Minigolfturnier, Mangas zeichnen, Theaterstücke üben und vorführen, Fußballturnier, Basteln, Schatzsuche, Grillfest, Fahrradparcours und viele Überraschungen, auch bei schlechtem Wetter. Eine Lesung für Kinder und ein Kinotag ist ebenfalls im Angebot. Das ausführliche Programm liegt im Schließchen und im Ticketshop am Luisencenter aus. Anmeldungen sind nicht erforderlich! Verpflegung muß mitgebracht werden. Genauere Infos sind unter Telefon 06151/63278 erhältlich.

(Archivbild: rh)

CDU fragt: Wann kommt das Parkleitsystem für Eberstadt?

EBERSTADT (hf). Der CDU-Stadtverordnete Ludwig Achenbach will vom Magistrat in einer Kleinen Anfrage wissen, wann endlich der CDU-Antrag für ein Parkleitsystem in Eberstadt umgesetzt wird. Der Antrag war als einer der letzten Parlamentsbeschlüsse der zu Ende gegangenen Legislaturperiode im Februar 2006 einstimmig von der Stadtverordnetenversammlung angenommen worden, wie Achenbach in einer Pressemitteilung anmerkt. Der Antrag hat wie so vieles in Eberstadt eine längere Vorgeschichte. Bei der Behandlung des Einzelhandelskonzepts für Eberstadt vor einiger Zeit setzte die CDU durch, daß das Thema Verkehr in das Konzept mit einbezogen wird und damit auch das Thema „Statisches Parkleitsystem“. Für ein Eberstädter Parkleitsystem hatte sich Annemarie Fischer schon vor längerer Zeit

starkgemacht. Aufgrund der gemeinsamen Verabredung im „Einzelhandelskonzept für Eberstadt“ stimmten auch SPD und Grüne und die anderen Parteien im Stadtparlament zu. Der Antrag lautet wörtlich: „Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, der Magistrat soll umgehend ein statisches Parkleitsystem im Ortskern von Eberstadt einrichten, d.h. ein Parkleitsystem, das mit großen, feststehenden Schildern auf die in Eberstadt vorhandenen Parkplätze und den Weg dorthin verweist“. Stadtverordneter Achenbach trug damals die Begründung im Stadtparlament vor: „Für den Einzelhandel in Eberstadt ist die Erreichbarkeit des Ortskerns mit dem PKW notwendig. Einkäufer mit dem PKW halten die Geschäfte auch für diejenigen Einkäufer am Leben, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad kommen. Oft ist

auch für Familien mit Kindern der Einkauf mit dem PKW eine Hilfe“. Annemarie Fischer ergänzt: „In Eberstadt gibt es eigentlich genügend Parkplätze. Es muß jedoch auf sie hingewiesen werden, auch für Ortsunkundige d.h. Auswärtige, die ja auch in Eberstadt und den anderen Stadtteilen Darmstadts einkaufen sollen“. Auch der Eberstädter Ortsgewerbeverein, der sich schon sehr lange für dieses Anliegen bei Magistrat und Stadtverordneten eingesetzt hatte, begrüßte damals ausdrücklich diesen Stadtverordnetenbeschluß. „Jetzt ist einmal fürs Gesamtinteresse ein einstimmiger Beschluß zustande gekommen, nun sollte der Magistrat aber auch mit Hochdruck an der Umsetzung arbeiten – damit die Bürger sehen, daß etwas in ihrem Sinne geschieht“, so Ludwig Achenbach abschließend in seiner Pressemitteilung.



ANFANG JULI hat der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt dreimal die Ehrenbezeichnung „Stadtältester“ verliehen. Diese erfolgt in Anerkennung „einer über 20-jährigen ehrenamtlichen, uneigennützig und erfolgreichen Tätigkeit für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger und der Wissenschaftsstadt Darmstadt“, so der Text der Urkunde. Ausgezeichnet wurden (auf unserem rh-Bild v.l.) Horst Knechtel, Doris Fröhlich und Paul Dotzert. Herzlichen Glückwunsch.

WILLENBÜCHER

BESTATTUNGEN

Vorsorgeberatung, Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Friedwald- und Bergbestattungen

Telefon 06151-64705

Herdweg 6 – 8 · 64285 Darmstadt

www.willenbuecher.org

Jugend- und Seniorenförderung geschlossen

MÜHLTAL (ng). Vom 7. bis einschließlich 25. August bleibt die Jugend- und Seniorenförderung der Gemeinde Mühlthal geschlossen. Ab dem 21. August sind Frau Haluschka und Frau Müller wieder unter Telefon 06151/136845 erreichbar.

Babysitterkurs

DARMSTADT (ng). Babysitten ist eine gute Möglichkeit, schon als jugendlicher Verantwortung zu übernehmen. Außerdem läßt sich das Taschengeld mit dieser sinnvollen Tätigkeit aufbessern. Doch wie macht man es richtig? Am 12.8. bietet das Rote Kreuz einen Babysitterkurs für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren an. Der Kurs findet von 9-16 Uhr im Kinderhaus des Elisabethenstifts Darmstadt statt. In dem Kurs lernen die Jugendlichen den Umgang mit zu betreuenden Kindern, u. a. die körperliche und seelische Entwicklung eines Kindes, Krankheitszeichen und entsprechende Reaktionsmöglichkeiten, Rechte und Pflichten eines Babysitters, Grundlagen der Aufsichtspflicht, sowie Beschäftigungsmöglichkeiten mit Kindern. Zudem werden die wichtigsten Erste-Hilfe Maßnahmen beim Umgang mit Kindern geübt. Nach Kursende wird ein Zertifikat über die Teilnahme ausgestellt. Die Kursgebühr beträgt 20 Euro. Weitere Infos und Anmeldungen: www.drk-darmstadt.de oder (06151) 3606-670.

Von Jazz bis Pantomime – die Darmstädter Residenzfestspiele bieten ein buntes Programm Zauberverwelten 2006

DARMSTADT (ng). Ebenso zeitlos wie der Jazz ist auch seine Stimme. Doch nicht nur mit dieser, sondern auch mit der Posanne vermag der Musiker und Entertainer Knut Kiesewetter Töne der Extraklasse zu zaubern. Seine ersten Hits landete der Blues-, Jazz-, Rock-, Gospel- Chanson- und Folkmusiker in den 60ern und musizierte bald mit Größen wie Bill Davis, Chris Barber, Bill Ramsey, Paul Kuhn, Count Basie und der Barrell-House Jazzband. Heute (28.) steht der vielseitige Nordfriesländer im Rahmen der Darmstädter Residenzfestspiele zum ersten Mal mit der Darmstädter Kultband En Haufe Leit Jatzmussigg auf der Bühne – man darf sich auf eine zauberhafte kreative Symbiose freuen. Die beiden Mimen Alexander Neander und Wolfram von Bodecker gehören zur Compagnie des weltbekannten Pantomimen Marcel Marceau und bieten am Samstag (29.) einen bezaubernden Abend einer selten gewordenen Kunst. Ohne auch nur ein Wort zu verlieren, nutzen sie die Stille, um optische Illusionen, magische Überraschungen und zauberhafte Reisen durch die Zeit zu formen. Ausgehend von der klassischen Pantomime experimentieren die Künstler mit verschiedensten visuellen Ausdrucksformen und verbinden behutsam so unterschiedliche Bereiche wie Objekttheater, Bildertheater und Magie zu einem neuen Ganzen. Mit ihren tragikomischen Figuren und Geschichten voller Musik, feinstem Humor und Poesie gastierten sie mittlerweile in ganz Europa, Südamerika und Asien – nun auch in Darmstadt! Ihr hier präsentierte Programm „Silence“ erhielt 1999 den Berliner Publikumspreis und wurde überall begeistert aufgenommen. Kaum einer weiß, daß Wagner nicht der einzige Komponist ist, den das Sujet um den schicksalhaften Venusberg zu beeindruckenden musikalischen Äußerungen inspiriert hat. Auch der Darmstädter Komponist und

Ganz schön kompetent.

In puncto Immobilien.

Spezialisiert auf Eberstadt
Es gibt kaum einen Winkel in Darmstadt, Eberstadt und an der Bergstraße, den wir nicht kennen. Genau das macht unsere Kompetenz aus. Denn das Vertrauen seiner Kunden gewinnt man nicht, indem man alles nur ein bisschen kann. Sondern indem man sich auf eine Sache konzentriert.

Verkauf und Vermietung
Sprechen Sie uns an, wenn Sie eine Immobilie in Darmstadt oder Umgebung suchen – oder ein Objekt verkaufen oder vermieten möchten. Unser Team kennt sich aus und bietet die gesamte Abwicklung aus einer Hand – von der Anzeige bis zum Vertragsabschluss.

Gleich um die Ecke
Informieren Sie sich unverbindlich über unsere aktuellen Angebote: im Schaukasten gegenüber Haltestelle Wartehalle, in diversen Darmstädter und Eberstädter Banken, in unserem Büro und auch im Internet: www.daechert-online.de. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Reiner Dächert Immobilien
Georgenstr. 20 · 64297 Darmstadt
Telefon: 06151 - 9518088
Telefax: 06151 - 9519362
www.daechert-online.de

Hofkapellmeister Carl Amand Mangold (1813-1889) fand zu dem Stoff und komponierte – um Wagners Projekt unwissend – einen eigenen „Tanhäuser“ (so Mangolds Schreibweise). Das nicht weniger spannende und musikalisch in Richtung Meyerbeer-Mendelssohn weisende Werk wurde nun vom Konzertchor Darmstadt für die Darmstädter Residenzfestspiele wieder entdeckt. Eine Wiederentdeckung, die mit nicht unerheblichem Arbeitsaufwand verbunden war, blieb doch die Partitur des Werks bisher unveröffentlicht und liegt nur als Originalhandschrift in der Darmstädter Universitätsbibliothek vor. Nun galt es, Mangold „aus der Hand zu lesen“ und erst einmal aufführungs-

taugliches Notenmaterial herzustellen – für den Dirigenten Wolfgang Seeliger, für die Solisten, den Konzertchor und jeden einzelnen Orchestermusiker. Nach eineinhalb Jahren Vorbereitung ist es nun soweit und den Darmstädtern wird am Sonntag (30.) wieder einmal ein Stück ihrer (Musik-) Geschichte hörbar gemacht – ziemlich genau 160 Jahre nach der erfolgreichen Uraufführung im Jahre 1846. Selbst das Zauberverwelten („Zauberverwelten“ lautet das Motto der diesjährigen Residenzfestspiele) findet sich in Mangolds Fassung wieder: Im Venusberg wird Tanhäuser zunächst vom Zauber der heidnischen Götter gefangen genommen, und als er nach seiner Rückkehr auf die Erde keine

Vergebung für seine Sünden erlangen kann, hofft die ihn liebende Innigis, den heidnischen Zauber mit ihrer Liebe zu brechen... In der konzertanten Aufführung spielt die Darmstädter Hofkapelle, die das Werk 1846 auch uraufgeführt hat. Es singen renommierte Solisten sowie der Konzertchor Darmstadt unter der Leitung von Wolfgang Seeliger. Alle drei Veranstaltungen finden jeweils um 20.30 Uhr im Darmstädter Schloßhof statt. Karten im Ticketshop im Luisencenter (Tel.: 06151/2799999), bei allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie direkt im Internet unter www.residenzfestspiele.de (Ausdruck am eigenen PC). Festspielbüro bei besonderen Anfragen: 06151/20400.

Glück im Unglück: Nur Ziegel verrutscht

EIN HEFTIGES UNWETTER entlud sich am vergangenen Samstagnachmittag (22.) über dem Landkreis Darmstadt-Dieburg. Vollgelaufene Keller, abgedeckte Dächer und umstürzende Bäume waren die Folgen, an deren Beseitigung zahlreiche Feuerwehren bis spät in die Nacht arbeiteten. Die Bewohner des Hauses in der Eberstädter Schillerstraße (unser rh-Bild) hatten Glück im Unglück: Ein umstürzender Baum verschob nur ein paar Dachziegel, größere Schäden blieben aus.